

Wasserversorgung Sternenfels/Diefenbach

Bekanntgabe der Wasserhärte nach dem Waschmittelgesetz

Gemäß § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Wasch- und Reinigungsmittelgesetz) vom 04.05.2007, sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, einmal jährlich den Härtebereich des abgegebenen Trinkwassers bekannt zu geben.

Die Härtebereiche beruhen auf europäischem Recht, die EG-Detergenzien-Verordnung verpflichtet die Waschmittelhersteller zur Angabe von Dosierempfehlungen für diese drei Härtebereiche.

Die Härtebereiche sind wie folgt anzugeben:

Härtebereich	Grad dH	Millimol Calciumcarbonat je Liter
weich	< 8,4	< 1,5
mittel	8,4 - 14	1,5 – 2,5
hart	> 14	> 2,5

Die Wasserversorgung der Ortschaften Sternenfels und Diefenbach erfolgt ausschließlich mit Bodenseewasser.

Das Trinkwasser aus dem Bodensee liegt mit 1,62 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspr. ehemals 9,1 Grad deutscher Härte dH) im mittleren Bereich des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes.*

Hinweise zum sparsamen Umgang mit Waschmitteln

Deutschland hat mit den höchsten Verbrauch an Wasch- und Reinigungsmitteln pro Kopf in Europa. Diese Tatsache belastet nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt, da Waschmittel verschiedene Substanzen enthalten, die in Kläranlagen nur teilweise abgebaut werden und deshalb erheblich zur Gewässerbelastung beitragen. Waschmittel sollten deshalb sparsam verwendet werden.

Hier nur ein paar Tipps:

1. Nutzen Sie das Fassungsvermögen Ihrer Waschmaschine immer voll aus.

Jede nicht ausgenutzte Waschtrommel bedeutet Wasserverschwendung. Das gilt auch, wenn Sie im „Sparprogramm“ waschen.

2. Beachten Sie auf der Packung aufgedruckte Dosierempfehlungen.

Um die richtige Waschmittelmenge zu bestimmen, müssen Sie zwei Dinge wissen: den Härtegrad Ihres Wassers und den Verschmutzungsgrad ihrer Wäsche. Bei geringer Verschmutzung der Wäsche können Sie auch weniger Waschmittel einsetzen. Am besten zu dosieren sind Waschmittel im Baukastensystem.

3. Verzichten Sie auf die Vorwäsche.

Bei normal verschmutzter Wäsche kann man auf die Vorwäsche verzichten. Für den Hauptwaschgang sind dann nur rund 75 bis 80 Prozent der für beide Waschgänge erforderlichen Waschmittelmenge notwendig.

4. Vollwaschmittel nur für die Kochwäsche verwenden.

Für den Normalfall reicht Feinwaschmittel. Es wird geringer dosiert und enthält weniger Phosphat, da erst bei Temperaturen ab 60° C Kalkablagerungen an den Maschinenstäben verhindert werden sollen.

5. Kochwäsche auch im 60° C-Waschprogramm waschen. Im Vergleich zum 90° C-Waschprogramm sparen Sie auf diese Weise 40 Prozent Energie. Es ist trotzdem ein hygienisch sauberes Waschen gewährleistet. In Sonderfällen (Kranken-, Säuglingswäsche) ist eine 95° C-Waschprogramm sinnvoll.

*Trinkwasseranalyse 2021/Jahresmittelwerte 2021